

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 17.12.2024

Haushaltsplan 2025 mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe "Wasserversorgung Lonsee" und "Immobilien und regenerative Energien" – Einbringung

Haushaltsrede von Bürgermeister Jochen Ogger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
verehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,

mit Freude stelle ich Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2025 vor. Dieser Haushalt bildet die Richtschnur für das kommende Jahr und stellt die Weichen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde.

Dabei stehen wir vor zahlreichen Herausforderungen. Die weltwirtschaftliche Lage bleibt angespannt, die Konjunkturprognosen sind zurückhaltend, und auch auf nationaler Ebene herrscht Unsicherheit, insbesondere im Hinblick auf die Bundestagswahl und deren mögliche Auswirkungen. Albert Schweitzer sagte einmal: „Zuversicht ist der Glaube, dass es besser werden kann, und die Bereitschaft, dafür zu arbeiten.“

Mit dieser Haltung blicken wir auf die vor uns liegenden Aufgaben. Der Haushaltsplan für 2025 wurde genau in diesem Geist entwickelt. Er vereint die notwendige Sparsamkeit mit gezielten Investitionen, ein Balanceakt, der zwar anspruchsvoll ist, aber für die Zukunft von Lonsee unerlässlich bleibt. Die Zahlen sprechen für sich: Für das Jahr 2025 erwarten wir ordentliche Erträge in Höhe von 15,2 Millionen Euro, während die Aufwendungen 15,8 Millionen Euro betragen werden.

Dies ergibt ein negatives ordentliches Ergebnis von 625.000 Euro. Gleichzeitig weist der Finanzhaushalt einen Zahlungsmittelüberschuss von 330.000 Euro aus, der unsere Zahlungsfähigkeit sicherstellt und Spielraum für Investitionen schafft.

Eines der zentralen Projekte ist die Sanierung und der Teilneubau der Grundschule Lonsee. Dieses Großvorhaben, das bis 2026 abgeschlossen sein soll, hat ein wichtiges Etappenziel: Bereits im Sommer 2025 soll der Neubau bezugsfertig sein.

Anschließend folgen die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes, der Abriss des alten Gebäudes und die Neugestaltung des Schulhofs. Mit diesen Maßnahmen schaffen wir eine moderne Bildungsstätte, die den Anforderungen

zeitgemäßer Lehrmethoden gerecht wird und den Schülerinnen und Schülern optimale Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten bietet.

Besonders erfreulich ist der zusätzliche Zuschuss in Höhe von 1,7 Millionen Euro aus dem Investitionsprogramm für die Ganztagesbetreuung. Dieser Zuschuss entlastet den Haushalt erheblich und sichert die Finanzierung der Maßnahme.

Auch im Bereich der Sicherheit setzen wir klare Prioritäten. Unsere Investitionen in die Feuerwehr richten sich konsequent nach dem Feuerwehrbedarfsplan 2024–2031, der die Grundlage für eine zukunftsfähige Strategie bildet. Dieser Plan dient nicht nur der langfristigen Sicherung der Leistungsfähigkeit, sondern auch der Motivation unserer Einsatzkräfte und der Anpassung der Strukturen an die demographischen und örtlichen Gegebenheiten.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören der Umbau des Feuerwehrhauses in Radelstetten sowie die Anschaffung eines wasserführenden Fahrzeugs des Typs TSF-W ebenso für die Abteilung Radelstetten und eines Mannschaftstransportwagens für die Abteilung Urspring.

Diese Investitionen sind nicht bloße Ersatzbeschaffungen, sondern entscheidende Schritte zur Stärkung der Einsatzbereitschaft.

Mit der Resterschließung der Baugebiete Wallersteig in Luizhausen und Rübäcker in Sinabronn setzen wir unser Ziel fort, begonnene Projekte abzuschließen. Die Fertigstellung dieser Baugebiete durch das Aufbringen der fehlenden Tragdeckschicht sichert den langfristigen Werterhalt und die vollständige Nutzbarkeit.

Zudem planen wir im Ortsteil Luizhausen die Errichtung eines kleinen Dorfplatzes, der das Ortsbild verschönern und die Dorfgemeinschaft stärken soll. Auch hier waren wir bei der Beantragung von Förderprogrammen sehr erfolgreich und konnten einen Zuschuss aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ an Land ziehen.

Ein weiteres bedeutendes Infrastrukturprojekt ist die Sanierung der Oberen Sonnenbühlstraße, die im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms erfolgt. Nach der erfolgreichen Sanierung der Unteren Sonnenbühlstraße und einem Teilstück der Sinabronner Straße setzen wir das Sanierungsprogramm konsequent fort.

Ziel der geplanten Maßnahme ist es, die Verkehrsführung, Sicherheit und Lebensqualität in diesem Bereich zu verbessern. Besonders hervorzuheben ist der Landeszuschuss in Höhe von 60 % der Gesamtkosten, der die Bedeutung dieser Maßnahme unterstreicht und den kommunalen Haushalt entlastet.

Ein besonders komplexes und gleichzeitig zukunftsweisendes Thema ist die Machbarkeitsstudie für einen zusätzlichen Bahnhof in Lonsee. Ein solcher Halt könnte zweifelsohne ein großer Mobilitätsgewinn für unsere Gemeinde sein und

würde die Standortqualität weiter erhöhen. Gleichzeitig dürfen wir die mit einem solchen Vorhaben verbundenen Kosten nicht aus den Augen verlieren.

Wichtige Projekte wie die Ansiedlung eines Discounters und der Bau eines modernen Feuerwehrhauses stocken jedoch, da die benötigten Grundstücke noch für Bahnbetriebszwecke reserviert sind wie z.B. dem Bau eines weiteren Bahnhalts in Lonsee.

Die jüngste Verschärfung des Eisenbahngesetzes (§ 23 AEG) macht die Freistellung solcher Flächen von Bahnbetriebszwecken nahezu unmöglich, es sei denn, es liegt ein überragendes öffentliches Interesse vor. In unserem Fall bedeutet dies, dass der langfristige Nutzen eines zusätzlichen Bahnhalts in Lonsee-Halzhausen durch eine fundierte Machbarkeitsstudie nachgewiesen werden muss.

Diese Studie, durchgeführt von DB Engineering & Consulting, wird die verkehrliche, wirtschaftliche und eisenbahntechnische Machbarkeit prüfen. Die Ergebnisse werden entscheidend sein, um die Grundstücksfreistellung voranzutreiben und damit die Umsetzung unserer städtebaulichen Ziele zu sichern. Diese Investition schafft also die Grundlage für nachhaltige Mobilität und die Entwicklung unserer Gemeinde.

Auch der Klimaschutz und die Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Mit Projekten wie der LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Radwegeplanung leisten wir wichtige Beiträge zur Zukunftsfähigkeit von Lonsee. Besonders hervorzuheben ist der geplante Bau einer Heizzentrale im Bereich „Mengsel“ mit zugehörigem Wärmenetz durch die WEL, dass die benachbarten Quartiere mit Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen versorgen soll.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Fernwärme Mengsel“ haben wir hierfür die Grundlagen geschaffen.

Die WEL steht aber derzeit vor der großen Herausforderung, dass der Vertrieb von Fernwärmeanschlüssen auf Schwierigkeiten stößt. Die jüngsten Entwicklungen auf dem Energiemarkt, insbesondere die deutlichen Preisrückgänge bei Gas und Öl, haben die Attraktivität alternativer Heizmethoden wie der Fernwärme geschwächt. Zudem wurden die gesetzlichen Vorgaben des Heizungsgesetzes gelockert, was den Druck zur Umstellung auf umweltfreundlichere Heizsysteme verringert hat.

Es liegt an uns, die Vorteile der Fernwärme als umweltfreundliche und zukunftssichere Heizlösung hervorzuheben. Durch verstärkte Aufklärung, transparente Preisgestaltung und die Betonung der ökologischen Vorteile können

wir dazu beitragen, die Akzeptanz und Nachfrage nach Fernwärmeanschlüssen wieder zu steigern.

Ein anspruchsvolles Thema sind die Ausweisungen der Vorranggebiete für Windkraftanlagen durch den Regionalverband. Lonsee bekennt sich ausdrücklich zur Energiewende und hat mit 9,1 Prozent der Fläche, die als Vorranggebiete ausgewiesen sind, die Mindestanforderung von 1,8 Prozent deutlich übertroffen. Dies zeigt unsere Bereitschaft, über das geforderte Maß hinaus zur Energiewende beizutragen.

Gleichzeitig setzen wir uns für eine ausgewogene Planung ein, um Überlastungen der Landschaft und Beeinträchtigungen der Ortschaften zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2025 ist die Erarbeitung einer umfassenden Radwegekonzeption für die Gemeinde Lonsee. Ziel dieser Planung ist es, sinnvolle Lückenschlüsse innerhalb der Gemeinde und Anbindungen an Nachbargemeinden zu ermöglichen.

Ein positives Beispiel hierfür war der Bau des Radweges zwischen Radelstetten und Scharenstetten im vergangenen Jahr, der von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wurde.

Diese Erfolgsgeschichte möchten wir fortsetzen. Im kommenden Jahr planen wir, die Radwege zwischen Lonsee und Urspring sowie weitere Verbindungen umzusetzen, sofern der Grunderwerb gesichert ist. Dabei nutzen wir konsequent die verfügbaren Förderprogramme, um die Belastung des kommunalen Haushalts zu minimieren. Die neuen Radwege verbessern nicht nur die Mobilität, sondern tragen auch wesentlich zur Verkehrssicherheit und zum Klimaschutz bei.

Ein besonderes Projekt, das ich an dieser Stelle hervorheben möchte, ist die geplante Fortsetzung des kommunalen Förderprogramms für Balkonkraftwerke. Nach der erfolgreichen Einführung im vergangenen Jahr, in dem wir zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützt haben, ihren eigenen Beitrag zur Energiewende zu leisten, möchten wir auch im Jahr 2025 wieder 10.000 Euro für dieses Programm bereitstellen.

Balkonkraftwerke bieten eine einfache und effiziente Möglichkeit, Sonnenenergie zu nutzen und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Stromkosten in privaten Haushalten. Die Resonanz auf das Förderprogramm hat gezeigt, wie groß das Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger an solchen nachhaltigen Lösungen ist.

Nach intensiven Planungen und Überlegungen wird unsere Gemeinde im kommenden Jahr erstmals in die Jugendarbeit einsteigen!

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Jugendlichen in unserer Gemeinde mehr Möglichkeiten zu bieten, ihre Freizeit sinnvoll und gemeinschaftlich zu gestalten. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir an der Unteren Mühle in Lonsee einen Jugendtreff einrichten werden.

Dieser Treffpunkt wird von einem erfahrenen Jugendarbeiter betreut, der sich um die Wünsche, Ideen und Bedürfnisse unserer Jugendlichen kümmern wird. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich junge Menschen sicher und willkommen fühlen, an dem sie sich austauschen, kreativ sein und gemeinsam etwas erleben können.

Die Jugendarbeit der Gemeinde soll dabei keineswegs in Konkurrenz zu den Angeboten unserer Vereine und Kirchen treten, sondern diese sinnvoll ergänzen. Uns geht es darum, ein zusätzliches Angebot zu schaffen, das den unterschiedlichen Interessen unserer Jugend gerecht wird und die Vielfalt unseres Gemeindelebens bereichert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
all diese Projekte erfordern eine solide Finanzierung. Der Haushaltsplan 2025 sieht eine Kreditaufnahme von 826.400 Euro vor, was die Gesamtverschuldung auf etwa 5,87 Millionen Euro erhöht.
Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.118 Euro liegen wir deutlich über dem Landesdurchschnitt. Dies spiegelt jedoch gezielte Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Sicherheit wider, die verantwortungsvoll gemanagt werden müssen.

Der Haushaltsplan 2025 ist mehr als nur ein Zahlenwerk. Er ist ein Werkzeug, mit dem wir die Zukunft Lonsees aktiv gestalten können. Lassen Sie uns diese Chance nutzen, um unsere Gemeinde noch lebenswerter und zukunftsfähiger zu machen.

Wie ein kluger Kopf einmal sagte: „Das Beste an der Zukunft ist, dass sie nur einen Schritt entfernt ist.“

In diesem Sinne wird Ihnen nun unser Kämmerer Herr Keller die Details des Haushaltsplans inklusive der Eigenbetriebe vorstellen.

Für die engagierte Arbeit an diesem Zahlenwerk danke ich Herrn Keller und seinem Team herzlich. Mein Dank gilt auch Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, sowie unseren Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen eine konstruktive und erfolgreiche Beratung des Haushalts 2025.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

Umnutzung der bestehenden Ferienwohnungen zu allgemeinen Wohnungen (2 Wohneinheiten), Scharenstetter Straße 16/2, 89173 Lonsee-Luizhausen, Flst. 62 und 63, Nutzungsänderung

Neubau einer Gewerbehalle (Zimmerei),
Ulmenring 24, 89173 Lonsee-Luizhausen, Flst. 629/4

Neubau einer Longier-Rundhalle für Pferde: geänderte Lage der Sickersmulde,
Ulmer Straße 14, 89173 Lonsee-Radelstetten, Flst. 125/1